

**Geschäftsführung
Ausschuss für Verkehr,
Bezirksvertretung Barmen**

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	07.09.10

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und gemeinsame Sitzung zu den Top 2 und 3 mit der Bezirksvertretung Barmen (SI/0590/10) am 01.09.2010

Anwesend sind:

Ausschuss für Verkehr

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Kurt-Joachim Wolfgang , Herr Frank Zitlau ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Grüning , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Peter Helbig ,

von der WfW-Fraktion

Herr Karl-Heinz Müsse ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Engel , Herr Dr. Ing. Peter Hoffmann , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Clemens Schneider , Herr Ulrich Schulte , Herr Thomas Wängler ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Siegmar Ebert , Frau Laura Georges , Herr Beig. Frank Meyer , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel , Herr Carsten Vorsich , Herr Thorsten Warning ,

Bezirksvertretung Barmen

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Frau Margot Schneider , Herr Markus Stranzenbach ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Herr Ulrich Lonn , Herr Roland Rudowsky ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Frau Tina Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki , Herr Dr. Dirk Krüger ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Jörn Suika ,

Verwaltung

Frau Silvia Füsgen ,

als Gast

Bezirksjugendrat

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Verkehr und der Bezirksvertretung Barmen wurde mit einer Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten um 16.50 Uhr beendet.

Es werden folgende Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung einvernehmlich beschlossen:

- Top 10 Reisebushaltestelle wird vorgezogen als Top 4, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.
- Die Top 6 – 10 zur Adlerbrücke werden gemeinsam beraten.
- Frau Brücher (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) meldet unter Verschiedenes die Öffnung von Einbahnstraßen für den entgegen kommenden Radverkehr an : Top 13.2
- Herr Jacob (FDP) meldet eine Anfrage zum Lärmschutz Domänenweg : Top 13.3
- Der Vorsitzende gibt als Top 13.4 die Verabschiedung des Ressortleiters Straßen und Verkehr, Herrn Bronold, aus dem Ausschuss für Verkehr bekannt.

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung Herr Jaeger, WSW mobil GmbH

Herr Jaeger, Geschäftsführer der WSW mobil GmbH, stellt kurz seinen Werdegang dar und gibt einen Ausblick auf die künftigen Schwerpunkte seiner Arbeit. Er geht dabei u. a. auf die geplanten Schwebebahnhaltestellen Landgericht und Völklinger Straße, sowie die Kehre und Wagenhalle Oberbarmen ein. Im Hinblick auf die Tagesordnung der Sitzung unterstreicht er die Wichtigkeit der Tragfähigkeit von Wupperbrücken für den WSW-Baustellenverkehr. Bei der Abstimmung von Bauterminen sei es aufgrund unterschiedlich langer Vorlaufzeiten nicht immer möglich, den Ausfall der Schwebebahn bei Stadtfesten zu verhindern. Durch ein neues Betriebssystem sei eine Taktverdichtung auf zwei Minuten geplant. Das neue Modell der Schwebebahn sei für Rollstühle und Kinderwagen besser geeignet. Unter www.neue-schwebebahn.de sind die Bilder einsehbar.

2 Erneuerung der Brücke Konsumstraße Vorlage: VO/0430/10

Bezirksvertretung Barmen

Der Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretung Barmen, Herr Lücke, begründet die Notwendigkeit der gemeinsamen Sitzung zu den Top 2 und 3 mit der gebotenen Eile der Brückenbaumaßnahmen und ruft Top 2 auf. Frau Schulz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) fragt die Verwaltung, ob die Nutzung der Trasse während der Bauarbeiten möglich sei. Herr Seidel (Verwaltung) sieht nicht die Möglichkeit der uneingeschränkten Nutzbarkeit, da die Brücke abgebrochen wird. Die Maßnahme sei mit der Wuppertalbewegung abgestimmt und es wird rechtzeitig über den Verlauf der Arbeiten und Einschränkungen informiert werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 01.09.2010:

Dem Ausschuss für Verkehr wird empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Ausschuss für Verkehr

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) erkundigt sich, ob der Draisinenverkehr auf diesem Abschnitt der Trasse stattfinden kann.

Herr Seidel (Verwaltung) bejaht die Frage mit dem Hinweis auf Verschränkung der Draisinenanlage, weil dort keine Mehrspurigkeit der Gleise gegeben ist. Auch dies sei bereits im Vorfeld abgestimmt. Der Weg bleibt in der Breite bestehen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.09.2010:

Die Erneuerung der Brücke Konsumstraße wird zu geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von **892.000 €** beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen WfW-Fraktion)

**3 Instandsetzung der Werther Brücke
Vorlage: VO/0625/10**

Bezirksvertretung Barmen

Herr Thomas (FDP) fragt, inwieweit die Anwohner über die Sperrung informiert sind und ob die Bauzeit von 9 Monaten nicht zu lang bemessen sei. Außerdem berichtet er von Schwerlastverkehr, der aufgrund der engen Straßenverhältnisse schlecht wendeln kann und bittet die Beschilderung zu ändern.

Herr Seidel (Verwaltung) teilt dazu mit, dass Anlieger eingebunden werden, wenn nach erfolgter Ausschreibung und Ingenieurplanung die Bauzeiten konkret festliegen. Die Schätzung der Bauzeit fußt auf Erfahrung bei der Komplett-sanierung anderer Brücken. Die Werther Brücke ist nicht für den Schwerlastverkehr ausgelegt. Die Beschilderung wird überprüft.

Herr Fleing (CDU) erfragt die Belastbarkeit der Brücken nach dem Umbau. Herr Seidel gibt diese mit 16 t für die Werther Brücke an. Die Brücke Konsumstraße wird von der Tragkraft für alle in das Gewerbegebiet einfahrenden LKW ohne Sonderrechte ausgelegt.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 01.09.2010:

Dem Ausschuss für Verkehr wird empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Ausschuss für Verkehr

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Wortmeldungen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.09.2010:

Die Instandsetzung der Werther Brücke wird zu geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von 884.150,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Reisebushaltestelle im Bereich des Barmer Bahnhofes Vorlage: VO/0642/10

Herr Lücke (Bezirksbürgermeister **BV Barmen**) nimmt vorweg, dass die Bezirksvertretung bereits einstimmig beschlossen hatte, dass die Reisebushaltestelle am Bahnhof Barmen bleiben solle. Mit der Verwaltungsvorlage zur Überprüfung alternativer Standorte befasst sich die BV in ihrer Sitzung am 07.09.10. Herr Roß (SPD) verliest die Erklärung des **Seniorenbeirates** vom 31.08.10, der den Standort Adlerbrücke bevorzugt, s. Anlage 3 der Niederschrift.

Nach ausführlichen, teils kontroversen Diskussionsbeiträgen schlägt der Vorsitzende vor, das Meinungsbild festzuhalten. Obwohl Herr Meyer (Beigeordneter) anbietet, bei heutigem Konsens die Maßnahmen zur Einrichtung der Reisebushaltestelle sofort umsetzen zu lassen, ergibt sich kein einheitliches Bild :

Die **CDU** unterstützt die BV Barmen bei ihrem Vorschlag zum Erhalt am Barmer Bahnhof, kann aber auch der Adlerbrücke weiter zustimmen.

Die **SPD** bevorzugt den Standort Adlerbrücke.

Bündnis 90/Die GRÜNEN wollen die Reisebushaltestelle am Bahnhof Barmen erhalten sehen, können sich, falls dies nicht möglich sein sollte, den Parkplatz Opernhaus vorstellen.

Die **FDP** präferiert den Standort Adlerbrücke.

Die **WfW** präferiert den Standort Adlerbrücke.

Die **Linke** wünscht den Erhalt am Bahnhof Barmen.

Die **IHK** schließt sich der Standortauffassung der Grünen an, wenn nicht Bahnhof Barmen, dann Parkplatz Opernhaus.

Die **WSW** widerspricht dem Standort Bahnhof Barmen wegen der Unmöglichkeit der gemeinsamen Nutzung einer Haltestelle durch Linien- und Reisebusverkehr.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Verwaltung unter Berücksichtigung der vorgebrachten Standpunkte in angemessener Zeit hinsichtlich der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Barmer Bahnhofes eine erneute Drucksache mit Lösungsvorschlag zur Kenntnisnahme der BV Barmen und zur Entscheidung dem Ausschuss für Verkehr vorlegt.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Sonderauswertung Dahler Straße und Ronsdorfer Straße - mdl. Bericht Herr Vorsich - - s. Anlagen 1 - 2 zur Niederschrift Geschwindigkeitsüberwachung

Herr Vorsich (Verwaltung) geht in seinem mündlichen Bericht auf den Ratsbeschluss von 2001 zur Durchführung von Mobilien Geschwindigkeitsmessungen sowie die rückläufigen Unfallzahlen ein. Wo diese nicht ausreichend

sind, werden stationäre Messeinrichtungen vorgehalten (Bsp. L74 und L 81). Die Unfallkommission (UK) kam in ihrer Sitzung am 21.04.10 zu dem Ergebnis, an den genannten Stellen der beiden Straßen wieder stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen zu errichten. Herr Vorsich plädiert für die Beachtung der Beschlüsse der UK.

Herr Dittgen (SPD) erkennt anhand der vorgelegten Unterlagen keine Geschwindigkeitsunfälle.

Herr Bieringer (CDU) kann bei der Ronsdorfer Straße mit durchschnittlich 1,6 Unfällen keine besondere Unfallhäufung aufgrund Geschwindigkeitsübertretung feststellen. Er liest aus dem Bericht der Polizei zur Dahler Straße vor, dass die Anzahl und der Typ der Verkehrsunfälle nicht die Richtwerte eines Unfall auffälligen Bereiches erreichen. Insofern bittet er um Beachtung des Ratsbeschlusses.

Frau Liebert (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, die Diskussion der Empfehlungen der UK im Ausschuss für Verkehr zu führen und nicht den Rat damit zu befassen. Sie schlägt vor, den Empfehlungen der UK zu folgen. Der Vorsitzende erwartet von der Verwaltung eine neue Ratsvorlage, wenn eine Erweiterung der Stationären Geschwindigkeitsmessanlagen vorgenommen wird, die dem genannten Ratsbeschluss widerspricht.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Sanierung von Brücken, Straßenwegen, Plätzen, Treppen und Mauern
Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.08.2010
Vorlage: VO/0681/10**

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen (s. Top10).

**7 Zustand der Adlerbrücke - mögliche Sicherung des Bauwerkes
Sachstandsbericht über alle maßgeblichen Ingenieurbauwerke
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 20.09.2010
Vorlage: VO/0696/10**

Dem Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Erstellung eines Sachstandsberichtes wird zugestimmt (s.Top10).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Adlerbrücke
Antrag der WfW-Fraktion vom 24.08.2010
Vorlage: VO/0709/10**

Der Antrag wird unter Top10 behandelt.

**9 Sperrung der Adlerbrücke -
Große Anfrage der Fraktion die LINKE vom 24.08.2010
Vorlage: VO/0710/10**

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen (s. Top10).

**10 Sachstandsinformation zur Sperrung der Adlerbrücke
Vorlage: VO/0676/10**

Gemeinsame Behandlung der Top 6 -10:

Herr Beig. Meyer (Verwaltung) hat in die Sachstandsinformation die Anfragen und Anträge der Parteien einfließen lassen.

Er fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

Die unter Denkmalschutz stehende Adlerbrücke hat keine verkehrliche Bedeutung; es gibt andere Brücken zur Wupperquerung in der Nähe. Die Lesart der Kommunalaufsicht sei, die Pflichtaufgabe Denkmalschutz Gemeinden, die unter Haushaltsicherung stünden, nicht aufzubürden, da selbst der Eigenanteil, sollten Zuschüsse gewährt werden, nicht aufgebracht werden kann. Die Verwaltung würde die Adlerbrücke – wenn möglich - im Rahmen der unter Pkt. 2 der Vorlage vorgeschlagenen „Light Version“ erhalten, die mit Kosten von 175.000.-€ bis 180.000.-€ kalkuliert wird. Voraussetzung sei die Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Aus dem Plenum, welches sich mehrheitlich für den Erhalt der Adlerbrücke im Rahmen der so genannten Light Version ausspricht, wenn die Finanzierung gesichert ist, erfolgen einige Vorschläge:

- Denkmalschutzmittel sollen erneut beantragt werden, dazu sollen zeitgleich vom Ausschuss für Verkehr Briefe an die Landtagsabgeordneten und Regierungspräsidentin in Düsseldorf die Verwaltungsinitiative begleiten.
- Bürgervereine und IG Adlerbrücke sollen das bürgerschaftliche Engagement zum Erhalt der Brücke bündeln, z. B. für Bürgerspenden zur Erbringung des Eigenanteils.
- Die Brücke soll für Fußgänger und Radfahrer erhalten werden.
- Wenigstens die alten Geländer sollen als Denkmal erhalten werden.

Auf Nachfrage schließt Herr Dr. Hoffmann (WSW mobil GmbH) die nächtliche Nutzung des Schwebebahnhofes Adlerbrücke für den Fußgängerverkehr aus Sicherheitsgründen und wegen Vermeidung von Vandalismus aus. Für die vorgeschlagene Versetzung der Rollgitter zur nächtlichen Sicherung sind, abgesehen von der baulichen Problematik, keine Mittel vorhanden.

Der Vorsitzende informiert , dass sich bereits eine Interessengemeinschaft Adlerbrücke i. G. zum Erhalt der Adlerbrücke gegründet hat.

Die Frage, woran 2009 der städt. Antrag, die Adlerbrücke in das Denkmalförderprogramm des Landes aufzunehmen, gescheitert ist, und ob ein Wiederholungsantrag möglich ist, konnte von der Verwaltung in der Sitzung nicht beantwortet werden und wird zu Protokoll gegeben.

Antwort zu Protokoll:

Die Antragstellung 2009 scheiterte, da die Erbringung des erforderlichen Eigenanteils durch die Stadt gegenüber dem Land nicht bestätigt werden konnte. Eine neue Antragstellung ist jährlich bis zum 30.09. möglich.

Die Mitglieder beauftragen einstimmig den Vorsitzenden, ein bezügliches Schreiben an die Wuppertaler Landtagsabgeordneten und die Regierungspräsidentin zu richten.

Der Antrag der WfW –Fraktion (VO/0107/10) und die Große Anfrage der Fraktion Die Linke (VO/0710/10) werden mit Zustimmung der Fraktionen für in der Sache erledigt erklärt.

Die Sachstandsinformation der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Bezirksvertretung Barmen wird am 07.09.10 zur Adlerbrücke beraten.

**11 Durchführung von Straßenerneuerungen / Fortschreibung der Maßnahmenliste zur Umsetzung des Konjunkturprogramms
Vorlage: VO/0660/10**

- wurde von der Verwaltung zurückgezogen -

**12 Aufstellung eines Lärmaktionsplanes der Stadt Wuppertal als Pflichtaufgabe nach § 47 d Abs. 1 BImSchG
Vorlage: VO/0664/10**

Frau Brücher (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) berichtet aus der Sitzung des Umweltausschusses vom Tag zuvor. Sie begrüßt den Grundgedanken eines Lärmaktionsplanes, da anerkanntermaßen Lärm zu gesundheitlichen Schäden führt. Sie sieht jedoch neben dem enormen Aufwand und den Kosten zur Aufstellung dieses Planes für die spätere Umsetzung Probleme aufgrund der Finanznot der Kommune.

Herr Jacob (FDP) will zunächst den erstellten Plan sehen und dann prüfen, was machbar ist.

Die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes der Stadt Wuppertal als Pflichtaufgabe nach § 47 d Abs. 1 BImSchG wird ohne Beschluss entgegen genommen.

13 Verschiedenes

13.1 Tunnelnachrüstung s. Anlage 3 zur Niederschrift

Die Verwaltungsinformation zur Tunnelnachrüstung wird entgegen genommen.

**13.2 Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr
Erweiterung der Tagesordnung auf Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Brücher (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) informiert über einen Leserbrief am 01.09.10 in der Wuppertaler Rundschau unter dem Titel „Freigabe ist obligatorisch“ zum Thema Öffnung von Einbahnstraßen für den entgegen gesetzten Radverkehr. Darin wurde informiert, dass es durch die geänderte Straßenverkehrsordnung (STVO) grundsätzlich möglich sei, Einbahnstraßen mit

Tempo 30 für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen. Sie bittet die Verwaltung dazu um Stellungnahme zur nächsten Sitzung.

Herr Dittgen (SPD) spricht sich gegen eine generelle Lösung aus und erinnert daran, dass dieses Thema bereits in der Vergangenheit zur Diskussion über die Gefährlichkeit und Herausnahme einzelner Straßen geführt hat.

Herr Hoffmann-Gaubig (ADFC) teilt dazu mit, dass die Generalisierung nunmehr eine Einzelfallbegründung benötigt, warum eine Einbahnstraße nicht frei gegeben wird. Es gibt Gespräche mit der Stadt im Rahmen der Arbeitsgruppe „Runder Tisch Radverkehr“. Von einer Verwaltungsantwort verspricht er sich eine beschleunigte Umsetzung der Rechtslage.

Herr Behr (Verwaltung) teilt dazu mit, dass die Straßenverkehrsbehörde auch nach Änderung der STVO verpflichtet ist, jede einzelne Einbahnstraße daraufhin zu überprüfen, ob es zwingende Gründe gibt, den gegenläufigen Radverkehr zu untersagen. Da es viele Einbahnstraßen in Wuppertal gibt, ist dies ein großes, zu leistendes Arbeitspensum.

Der Vorsitzende bittet mit Einverständnis von Frau Brücher die Verwaltung um einen Bericht über das Arbeitsgespräch am „Runden Tisch Radverkehr“.

13.3 Lärmschutz Domänenweg Erweiterung der Tagesordnung auf Antrag der FDP

Herr Jacob (FDP) teilt mit, dass seines Wissens die Lärmschutzmaßnahmen an der A46 im Bereich Domänenweg in Vohwinkel in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. Er bittet die Verwaltung zu erkunden, ob die in 2009 errichtete provisorische Lärmschutzeinrichtung bestehen bleiben oder eine neue errichtet wird.

Antwort zu Protokoll:

- z. Zt. läuft die Ausschreibung für diese Arbeiten
- die Provisorien werden in die neue Lärmschutzwand integriert
- der Baubeginn ist für März 2011 vorgesehen

13.4 Verabschiedung des Ressortleiters Straßen und Verkehr

Der Vorsitzende dankt Herrn Bronold im Namen der Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet ihn mit einer persönlichen Rede.

Andreas Weigel
Vorsitzender Ausschuss für Verkehr

Herr Hans-Hermann Lücke
Bezirksbürgermeister BV Barmen

Runa Freiter
Schriftführerin